

Das täuschungssichere Meldesystem zur Brandfrüherkennung mit innovativer Gassensortechnik und Auswertung

Brandgasmelder GSME-L2

Der Brandmelder GSME-L2 aus der ADICOS – Reihe ist die kostengünstige Variante der Melderreihe mit der neuartigen Mehrkriterienteknik mit Gassensoren für alle Arten von Schwelbränden in der Entstehungsphase.

Durch die selektive Erfassung der schwelbrandcharakteristischen Hauptgaskomponenten und deren zeitlicher Entwicklung können Schwelbränden in der Frühphase der Brandentwicklung detektiert werden.

Die Signalverarbeitung erfolgt über neuartige Algorithmen, in denen die Erfahrung aus einer Vielzahl von Brandversuchen und echten Brandverläufen aus der Praxis eingearbeitet ist. Diese Wissensbasis und die spezielle Gassensorik erlaubt eine sichere Branderkennung und die Ausblendung von Störgrößen. Die Geräte verfügen über eine bisher unerreichte Immunität gegenüber Feuchtigkeit und Staubbelastung.

Der Brandgasmelder GSME-L2 ist eine Variante aus der ADICOS-Reihe, deren Ursprung die gemeinsame Entwicklung der Universität Gießen und der RWE Energie-AG zur Erfassung von Braunkohlenschwelbränden in der Entstehungsphase war.

Neben dem Einsatz in einer Vielzahl von Großkraftwerken und Feuerungsanlagen unterschiedlicher Art werden die Melder der ADICOS Reihe in allen anderen Bereichen der Brandüberwachung eingesetzt, in denen verschiedene Störeinflüsse eine Früherkennung bisher ausgeschlossen haben. Seit über 5 Jahren sind ADICOS Systeme zuverlässige Bestandteile von Brandschutzkonzepten.

Die Konzeption der ADICOS Systeme erlaubt durch spezifische Anpassung der Sensorik und der Algorithmen auch die Erfassung anderer Gasemissionen.



GSME – L2

- Alu-Druckgussgehäuse
- Steckverbindung mit Bajonettverschluss
- Einfache Montage
- Normanzeige
- Niedrige Leistungsaufnahme
- Zentrale Datenerfassung

Einsatzbereiche:

Früherkennung im gesamten Bereich der Lagerhaltung, Aufbereitung und Verteilung von kohlegebundenen Energieanlagen.

Überwachung von Lager- u. Produktionsstätten für Papier, Holz, Mehl, Getreide, Müll, u.a.

Geeignet für staub- und feuchtebelastete Umgebungen.

Besondere Merkmale:

- Selektive und frühzeitige Erfassung von Gasen eines großen Spektrums von Schwelbränden
- Hohe Empfindlichkeit
- Niedrige Täuschungsalarmrate durch Mehrkriterienauswertung und Integration der Wissensbasis und Erfahrung aus einer Vielzahl von Brandverläufen in jedem Melder
- Unempfindlich gegen Luftfeuchte, starken Staubanfall und Luftströmungen
- Niedrige Leistungsaufnahme: 1,5 VA
- Anzeige am Gerät durch LEDs: Alarm (rot), Störung (gelb), Betrieb (grün) (Nach VdS Vorschrift)
- Integrierte Schnittstellen (Standard):
 - a) Grenzwertkontakt Alarm/Störung
 - b) Industriebussystem (M-Bus) als Daten- und Serviceschnittstelle:
 - c) (Optional) Integriertes Interface zur Brandmelderzentrale mit Einzelidentifizierung:
 - Siemens Pulsmeldetechnik
 - Siemens Ringleitungstechnik (SIGMALOOP)
- Zentrale Erfassung, Darstellung, Protokollierung und Speicherung der Daten und Zustände aller Melder
- Parametrisierung und Anpassung durch Fernwartung
- Downloadfähig: Aktualisierung der Melderprogrammierung über Vernetzung
- Einfache Montage und Verdrahtung
- Alle Komponenten sind in einem Aluminiumgehäuse integriert

Technische Daten

Versorgungsspannung	24 V (20 - 40 V)
Leistungsaufnahme	1,5 VA
Temperaturbereich	-20 to +60 °C
Relative Feuchte	20 – 99 % r.F. (nicht kondensierend)
24V-Netzteil: Netzspannung	230 V (+10%/-15%) 50/60 Hz

Gehäuse

beschichtetes Druckgussaluminium (korrosionsbeständig)	
Abmessung (H, B, L)	60, 100, 100 mm
Gewicht	0,6 kg
Schutzart	IP 64

Montage	Aufputz
Elektrischer Anschluss	Industrie Bajonett Steckverbinder Stromversorgung, Grenzwertkontakt, M-Bus (Daten- und Serviceschnittstelle) Anschluss an Brandmelderzentralen, z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Pulsmeldetechnik • Ringleitungstechnik (SIGMALOOP)
Optionen	<ul style="list-style-type: none"> • Aufhängevorrichtung für Bajonettstecker • Montageplatte

Bei Ausrüstung der Geräte mit dem M-Bus Vernetzungssystem können sowohl alle Messwerte und Betriebszustände wie Alarm und Störung als auch bestimmte interne Zustandsgrößen zur Fehlerdiagnose für alle Geräte auf einem Zentralrechner dargestellt und aufgezeichnet werden.

Über Modem ist neben einer Ferndiagnose des Herstellers und Serviceunterstützung aller vernetzten Geräte auch eine Aktualisierung der Auswertelgorithmen und der hinterlegten Wissensbasis möglich.

Die Zuleitungen erfolgen über eine zentrale Steckverbindung mit Bajonettverschluss ohne Öffnen des Gerätes.

Bus-, Grenzkontaktleitungen und Stromversorgung können in einem Kabel geführt werden.

Das Gerät kann am Installationsort an diesem Verschluss aufgehängt werden. Ein Austausch ist im laufenden Betrieb möglich.

Herausgegeben von:
GTE-Industrieelektronik
 Bereich Messtechnik u. Sensorik
 Helmholtzstr. 38-40
 41747 Viersen

Kontakt:
 Herr Dr. Kelleter +49 2162 3703-21
 Fax +49 2162 3703 25
 Email adicos@gte.de